

Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Militär sanitätsverein.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes vom 27. Januar 1910.

Die Sektion Herisau teilt mit, daß die Delegiertenversammlung auf 7./8. Mai festgesetzt wurde.

Das engere Komitee für das Jubiläum und Fahnenweihe hat sich konstituiert mit Herr Oberleutnant Eggenberger als Präsident. Näheres später.

Die Sektion Kirchberg zeigt ihren Austritt aus dem Schweizerischen Militär sanitätsverein an, wovon Notiz genommen wurde.

Die Sektion Chaux-de-Fonds teilt mit, daß sie wegen ungenügender Beteiligung nicht mehr existieren könne.

Die revidierten Statuten der Sektion Glarus wurden genehmigt.

Betreff einer obligatorischen Unfallversicherung unserer Aktivmitglieder wird später Näheres auf dem Zirkularwege mitgeteilt werden.

Die Sektionen Luzern und Tablat melden Präsidentenwechsel. Für Luzern zeichnet: Zwimpfer, Otto, Mufeggstraße 3; für Tablat: R. Zwick, Korporal, St. Fiden.

Anträge für die Delegiertenversammlung sind bis spätestens 1. März 1910 dem Zentralkomitee einzureichen.

Ebenso sollen die Preisaufgaben zur gleichen Zeit in den Händen des Zentralkomitees sein.

Für den erblindeten Sanitätswachtmeister Schmid, Thun, sind bis heute **Fr. 295. 60** eingegangen, und sprechen wir an dieser Stelle im Namen des Empfängers allen Gebern unsern besten Dank aus.

Im Namen des Schweiz. Militär sanitätsvereins:

Der Aktuar:

Rob. Suber.

Der Präsident:

Sch. Selbling.

Aus dem Vereinsleben.

Militär sanitätsverein Basel. Felddienstübung von 10. Oktober 1909. (Übungsleiter: Herr Hauptmann Dr. A. Müry.) Es war ein prächtiger, aber kalter Oktobermorgen, als sich die Mitglieder des Militär sanitätsvereins Basel zu ihrer Felddienstübung befammelten. 36 Mann hatten sich eingefunden und 7 Uhr 30 erfolgte unter Trommelklang der Abmarsch nach Ettingen.

Schon um 10 Uhr, nach ausgiebigem Marsch, war Ettingen erreicht und es wurde beschlossen, die Übung ohne Unterbruch durchzuführen und dann erst Mittagssrast zu halten. Grundidee dieser Übung war, möglichst alles mit requiriertem Material zu improvisieren.

10 Uhr 30 Antreten. Mitteilung der Supposition durch Hauptmann Dr. A. Müry und ergänzende Bemerkungen durch Adjutantunteroffizier D. Hummel, der in verdankenswerter Weise seine reichen Erfahrungen auf diesem Gebiete dem Übungsleiter zur Verfügung stellte.

Ein Gefecht hat auf den Höhen des Blauenberges stattgefunden. Die kombinierte Brigade 9, welche durch das Birsigtal vorrückte, hat in der Nacht vom 9. auf 10. Oktober und in der Morgenfrühe die Höhen des Blauen genommen und befindet sich auf der Verfolgung des Gegners. Ein Hauptverbandplatz (Amb. 21) befindet sich in Ettingen. Während der Rücktransport von den Truppenverbandplätzen und auch vom Haupt-